

Hohe Preise, geringes Angebot und eine schwache Ladeinfrastruktur behindern E-Mobilität im Handwerk

Sonderumfrage: Das Handwerk ist weiterhin mit Verbrenner-Fahrzeugen unterwegs

Kammerbezirk. Zwei Drittel aller Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Dortmund sind im Stadtbereich ansässig. Fast 90 Prozent der Kraftfahrzeuge im Handwerk tanken nach wie vor Benzin oder Diesel. Die hohen Anschaffungspreise halten fast zwei Drittel der Unternehmen ab, auf Elektro-Modelle umzusteigen. Das hat eine Sonderumfrage bei rund 700 Betrieben ergeben, die parallel zur Konjunkturumfrage durchgeführt wurde.



Daniel Kleineicken, Referent der Geschäftsführung und Unternehmensberater Nachhaltigkeit, Planung, Mobilität der Handwerkskammer Dortmund: „Das Handwerk ist darauf angewiesen, eigene Fahrzeuge für die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung, für Fahrten zu Baustellen sowie für den Transport von Arbeitsmaterialien flexibel nutzen zu können. Die Betriebe verfügen über umfangreiche Fuhrparks von Pkw, leichten und schweren Nutzfahrzeugen und mobilen Arbeitsmaschinen, die auf dem Betriebsgelände sowie beim Kunden möglichst unkompliziert abgestellt werden müssen. Hier sind Kommunen und Handwerksorganisationen gefragt, im Schulterschluss praxisnahe Lösungen für das Handwerkerparken zu entwickeln. Mittlerweile spielt Elektromobilität durch das sich ausweitende Fahrzeugangebot auch im gewerblichen Bereich eine wachsende Rolle. Handwerkerinnen und Handwerker sollten sich regelmäßig damit beschäftigen, die betriebliche Mobilität und den eigenen Fuhrpark zu optimieren.“



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie
Städte
Bochum
Dortmund
Hagen
Hamm
Herne

Ennepe-
Ruhr-Kreis
Breckerfeld
Ennepetal
Gevelsberg
Hattingen
Herdecke
Schwelm
Sprockhövel
Wetter
Witten

Kreis
Soest
Anröchte
Bad Sassendorf
Ense-Bremen
Erwitte
Geske
Lippetal
Lippstadt
Möhnesee
Rüthen
Soest
Warstein
Welver
Werl
Wickede

Kreis
Unna
Bergkamen
Börnen
Bork
Fröndenberg
Holzwickede
Kamen
Lünen
Schwerte
Selm
Unna
Werne

Mitgliedsunternehmen 20.498*
Beschäftigte 136.019*
Auszubildende 9.696*
Jahresumsatz 16,4 Mrd.*

*Stand Januar 2024

Kontakt

Philipp Kaczmarek

Leiter Kommunikation

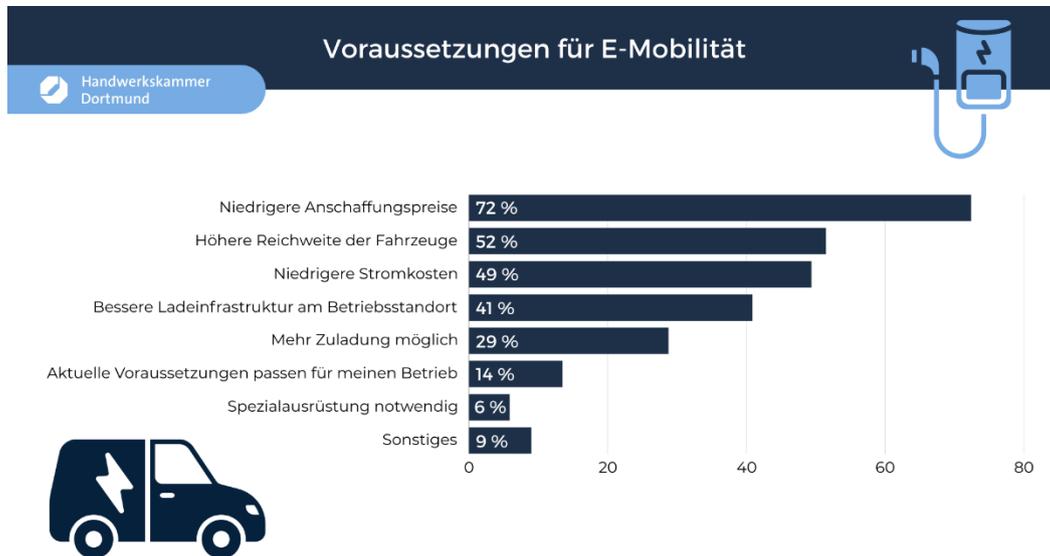
T 0231 5493-422 • E-Mail: presse@hwk-do.de

Handwerkskammer Dortmund

Kommunikation

Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund

hwk-do.de



Im Durchschnitt legen die betrieblichen Fahrzeuge 66 Kilometer im Kammerbezirk Dortmund zurück. Dabei fahren sie etwa drei Kunden bzw. Baustellen an. Für fast 93 Prozent der Befragten kommt der Einsatz von Lastenrädern wegen des großen Einsatzgebiets, der geringen Zuladungsmöglichkeit und der fehlenden Akzeptanz der Mitarbeitenden nicht in Frage.

Über 70 Prozent verfügen zumindest für einen Teil ihrer Fahrzeuge über einen eigenen Betriebshof, etwa ein Viertel der Beschäftigten nehmen ihren mobilen Untersatz nach Feierabend mit nach Hause. Dort fehlt jedoch die entsprechende Ladeinfrastruktur.



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie
Städte
Bochum
Dortmund
Hagen
Hamm
Herne

Ennepe-
Ruhr-Kreis
Breckerfeld
Ennepetal
Gevelsberg
Hattingen
Herdecke
Schwelm
Sprockhövel
Wetter
Witten

Kreis
Soest
Anröchte
Bad Sassendorf
Ense-Bremen
Erwitte
Geske
Lippstadt
Möhnesee
Rüthen
Soest
Warstein
Welver
Werl
Wickede

Kreis
Unna
Bergkamen
Börnen
Bork
Fröndenberg
Holzwickede
Kamen
Lünen
Schwerte
Selm
Unna
Werne

Mitgliedsunternehmen 20.498*
Beschäftigte 136.019*
Auszubildende 9.696*
Jahresumsatz 16,4 Mrd.*

*Stand Januar 2024

Kontakt

Philipp Kaczmarek
Leiter Kommunikation

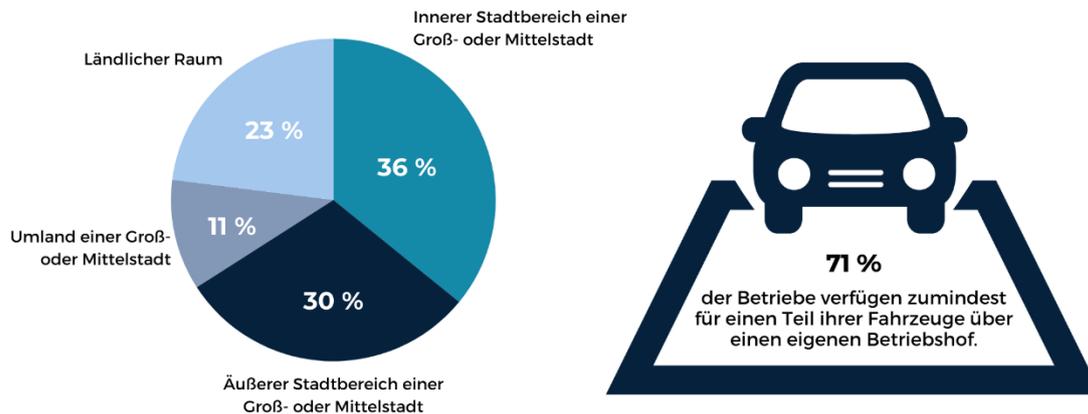
T 0231 5493-422 • E-Mail: presse@hwk-do.de

Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund

hwk-do.de

Lage und Infrastruktur der Handwerksbetriebe

Handwerkskammer
Dortmund



Handwerkerparkausweise und sanierungsbedürftige Brücken und Straßen

Die Park- und Straßensituation sowie die Koordinierung von Baustellen sollten verbessert werden. So lassen sich die Antworten auf die Frage nach der Situation im innerörtlichen Handwerksverkehr zusammenfassen. 38 Prozent hoffen auf ein flächendeckendes und gemeindeübergreifendes Angebot von Handwerkerparkausweisen. Knapp 35 Prozent setzen auf eine bessere Abstimmung von Baustellen. 33 Prozent der Betriebe sind der Meinung, dass die Sanierung von maroden Brücken und Straßen eine Erleichterung für die Situation im Straßenverkehr mit sich bringen würde.

Den Konjunkturbericht Herbst 2024 und die Sonderumfrage (Mobilität im Handwerk) finden Sie unter:

hwk-do.de/konjunktur



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte Bochum Dortmund Hagen Hamm Herne	Ennepe-Ruhr-Kreis Breckerfeld Ennepetal Gevelsberg Hattingen Herdecke Schwelm Sprockhövel Wetter Witten	Kreis Soest Anröchte Bad Sassendorf Ense-Bremen Erwitte Geske Lippstadt Möhnesee Rüthen Soest Warstein Welver Werl Wickede	Kreis Unna Bergkamen Börnen Bork Fröndenberg Holzwickede Kamen Lünen Schwerte Selm Unna Werne
---	--	---	--

Mitgliedsunternehmen	20.498*
Beschäftigte	136.019*
Auszubildende	9.696*
Jahresumsatz	16,4 Mrd.*

*Stand Januar 2024

Kontakt

Philipp Kaczmarek
Leiter Kommunikation
T 0231 5493-422 • E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Kommunikation
Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund
hwk-do.de